

Wo ich auch stehe

Wo ich auch stehe, du warst schon da.
Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah.
Was ich auch denke, du weißt es schon.
Was ich auch fühle, du wirst verstehn.

Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.
Und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst.
Herr, du richtest mich wieder auf,
und du hebst mich zu dir hinauf.
Ja, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.

Du kennst mein Herz, die Sehnsucht in mir.
Als wahrer Gott und Mensch warst du hier.
In allem uns gleich und doch ohne Schuld.
Du bist barmherzig, voller Geduld.

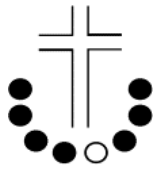
Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.
Und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst.
Herr, du richtest mich wieder auf,
und du hebst mich zu dir hinauf.
Ja, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.

Text (nach Psalm 139, 1-12 und Musik: Albert Frey
© 1994 by Hänssler Verlag, Neuhausen-Stuttgart

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294, BIC: WELADED1LEM

Gemeinde Perspektiven



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

Mai
2018

Wozu lebe ich?

Zurzeit lese ich während der Stillen Zeit den Epheserbrief. Da musste ich darüber nachdenken: Warum bin ich eigentlich auf der Welt? Wozu lebe ich? Das Interessante an der Bibellese ist, dass zu den Texten aus dem Epheserbrief auch Stellen aus 1. Mose angeführt werden. In Vers 26 berichtet die Bibel davon, wie Gott den Menschen erschafft. Und zwar nach Seinem Bilde. So schuf er Mann und Frau, sah an, was er geschaffen hatte, und es war sehr gut. Die Menschen lebten zufrieden mit Gott im Paradies. Doch der Widersacher Gottes hat damals alles durcheinander gebracht. Und wie sieht es heute in unserer Zeit aus? Geboren werden, zur Schule gehen, einen Beruf wählen, arbeiten, eine Familie gründen, Kinder bekommen, Enkel haben dürfen, das Pensionsalter erreichen, sterben? Das war's? Diese Aufzählung wird bei jedem Menschen etwas anders aussehen. Irgendwann auf dem Lebensweg hast du vielleicht an Gott gedacht. Gott will, dass alle Menschen von Schuld und Sünde errettet werden und seine Kinder werden, bei ihm sind. Ostern ist gerade vorbei und wir haben gehört, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, die Schuld der Welt ans Kreuz getragen hat. Im Epheserbrief lesen wir: **Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.** Denn in Ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten; in seiner Liebe hat er uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten. In Ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit. Denn Gott hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Ratschluss, den er zuvor in Christus gefasst hatte, um ihn auszuführen, wenn die Zeit erfüllt wäre, dass alles zusammengefasst würde in Christus, was im Himmel und auf Erden ist. In Kapitel 2,1 heißt es: Auch ihr wart tot durch eure Übertretungen und Sünden. Dann Vers 4: Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat in Seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr selig geworden.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Hanna K.	01.05.	Anna F.	16.05.
Pirapakar K.	02.05.	Rebecca L.	19.05.
Evelyne K.	04.05.	Nelli K.	25.05.
Bettina G.	06.05.	Hartmut K.	26.05.
Till S.	07.05.	Anett S.	26.05.
Walter B.	07.05.	Josua K.	27.05.
Abigail V.	08.05.	Martin H.	29.05.
Wolfram G.	11.05.	Elina E.	31.05.
Kornelius W.	14.05.		

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

1.Mose 12,2

Der Schuldturm

Was ist ein Schuldturm? Ein Schuldturm war bis ins späte 19. Jahrhundert hinein ein Sondergefängnis für Personen, die ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen waren. In diesen Türmen wurden Gefangene so lange festgehalten, bis sie ihre Schulden bezahlen konnten. Doch wie konnte man sich freikaufen, wenn man bereits Gefangener war? Eigentlich war das ein Todesurteil für viele Insassen, denn niemand konnte sich selbst freikaufen. Viele Menschen sind in solchen Türmen elend umgekommen. Doch eine Möglichkeit gab es. Ein anderer musste für die Schulden des Gefangenen bezahlen, dann war der Schuldner frei.

Ich war so ein Gefangener. Wie oft habe ich mich gegenüber Gott verschuldet. Wie oft seine Gebote übertreten. Weder ich selbst noch irgendein anderer Mensch konnte mir helfen. In der Bibel steht in Psalm 49,8-9: Und doch vermag kein Bruder den anderen zu erlösen; er kann Gott das Lösegeld nicht geben; zu teuer ist die Erlösung ihrer Seelen, er muss davon absteigen auf ewig! Doch es gibt eine gute, sehr gute Nachricht für dich und mich. Gott schickte seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, auf die Erde, um für meine Sündenschuld zu bezahlen. Er nahm die Schuld auf sich, indem er für mich am Kreuz starb. Er bezahlte nicht mit Silber, Gold oder Euro. Er bezahlte mit seinem Leben. Er wurde Mensch, um für mich zu sterben, um mich zu erlösen. Was war das für ein großartiger Tag für einen Gefangenen, wenn die rostige Tür aufging und er frei war. Stell dir vor, du wärest so ein Gefangener. Wie dankbar müsstest du dem sein, der für deine Schuld aufgekommen ist und dich freikaufte!

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

Umkehr zum Leben.

In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade.

Epheser 1,7

Mai.	Wochentag	Termin	Beginn
2	Mittwoch	Hauskreise	20:00
3	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
4	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
6	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Herbert Bojahr anschließend gemeinsames Mittagessen	10:00
8	Dienstag	Frauenabend: gemeinsames Kochen	20:00
9	Mittwoch	Hauskreise	20:00
10	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
11	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
13	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Andreas Kokott	10:00
16	Mittwoch	Hauskreise	20:00
17	Donnerstag	Mitgliederversammlung	20:00
18	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
20	Sonntag	Pfingstsonntag, Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Helmut Wiebe	10:00
23	Mittwoch	Hauskreise	20:00
24	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
25	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
27	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Reiner Schlingheider	10:00
30	Mittwoch	Hauskreise	20:00
31	Donnerstag	Gebetsabend	20:00